

Als aufgeblasene Kritik bezeichnen die FLitZ-Stadträte Johann Glossner und Dieter Ries die jetzt geäußerten Bedenken der CSU wegen der stundenweise Abschaltung der Straßenbeleuchtung. Seit vielen Jahren gibt es schon bewegungsgesteuerte Straßenlampen. Wo waren diese Stadträte, als es darum ging, die Straßenlampen auf stromsparende LED-Leuchten umzustellen? Unsere diesbezüglichen Anträge wurden -auch von der CSU- abgelehnt. Sich jetzt hinzustellen und so zu tun, als wären immer die anderen schuld, ist heuchlerisch und geht an den Fakten vorbei. Wären die Lampen umgerüstet, wäre der Stromspareffekt so gering, dass die Lampen bewegungsgesteuert so wenig Energie verbrauchen würden, dass bedenkenlos ein nächtlicher Betrieb laufen könnte.

Gerade wegen der langjährigen Blockadehaltung und Ablehnung durch die anderen Stadtratsparteien sind die Straßenlampen immer noch hohe Stromfresser und sparen alleine durch die 5 Nachtstunden erhebliche Mengen an Energie.

Allerdings sind die Energieversäumnisse des OB's und des Stadtrates bei weitem größer, als die nur die Straßenlampen. Die Liste dieser jetzt benannten Versäumnisse umfasst aufgelistet alleine 13 Seiten. In den städtischen Gebäuden werden z.B. noch uralte Heizungsanlagen betrieben, die Beleuchtung der Gebäude erfolgt noch mit alten, stromfressenden Lampen und die Raumtemperaturen wurde - man beachte - aus Gründen des Komforts nicht geregelt usw. Von der zum großen Teil fehlenden Wärmedämmung der Gebäude noch gar nicht zu reden.

Das Fazit der beiden FLitZ-Stadträte ist, dass die Stadt viele Jahre vorsätzlich geschlafen und die Stadträte der anderen Parteien ebenso lange nicht tätig geworden sind.